

Die 83 Abstimmungsbezirke des Saargebietes



	Abstimmungsberechtigte	Für Deutschland	Für Frankreich	Für Status quo		Abstimmungsberechtigte	Für Deutschland	Für Frankreich	Für Status quo
I. Saarbrücken-Stadt					29. Neunkirchen	29 518	25 530	35	1 321
1. Saarbrücken-Stadt	88 506	73 761	286	10 413	30. Ottweiler	5 092	4 335	4	657
II. Saarbrücken-Land	138 158				32. Spiesen	9 125	8 142	8	768
2. Blieskastel-Wadgassen	14 836	12 467	52	1 483	33. Steinweiler-Schiffweiler	10 075	9 016	26	782
3. Dudweiler	16 990	14 483	68	2 120	34. Tholey	5 272	4 997	6	184
4. Grévenbrück	10 108	9 157	14	607	36. Wemmetsweiler	7 128	6 397	14	687
5. Germersheim	5 174	4 514	37	532	37. Wiebelskirchen	10 600	9 193	2	1 170
6. Grünwettersbach	8 165	7 702	23	315					
7. Kleinblittersdorf	3 470	3 006	42	336	VII. Homburg	31 446			
8. Ludwigswinkel	7 831	6 687	127	837	68. Altheim	641			
9. Niederkirchen	13 898	12 201	50	1 230	70. Bexbach	1 000	2 523	5	110
10. Dillingen	8 661	8 184	27	293	72. Einöd-Hähnlein	1 034			
11. Geislautern	9 723	8 938	28	610	69. Wörrstadt	391	376	0	15
12. Güttersbach	15 675	13 642	56	1 634	71. Weisenbach	436	424	0	13
13. Weitersburg	23 018	20 651	135	2 206	73. Erbach-Niederzissen	3 505	3 178	6	293
					74. Höchen	849	814	0	21
					67. Homburg	6 022	5 658	9	789
					75. Jägersburg	1 479	1 338	0	104
					76. Kirkel-Steinbäume	1 689	1 561	0	108
					77. Limbach-Mitterbergbach	3 050	2 786	0	250
					78. Weisweiler	893	782	3	88
					79. Mittelbach	497	490	0	4
					80. Mittelbergbach	4 302	4 011	5	222
					81. Überbergbach	3 580	3 390	12	144
					82. Walheim	715	671	2	29
					83. Webenheim	751	739	0	10
VIII. St. Ingbert	37 743				48. Hillesheim	1 508	1 435	2	51
					49. Ballweiler	547	463	0	68
					50. Geisweiler	1 008	962	0	38
					51. Miersbach	727		*	
					52. Wildweiler	730		5	124
					53. Wierschweiler	1 568	1 370	3	100
					54. Wissenscigen-Völken	1 228	1 196	13	79
					55. Ensdorf	2 872	2 541	22	247
					56. Hassel	1 390	1 263	4	123
					57. Lautzkirchen	1 120	1 063	0	47
					58. Niederkirbach	1 764	1 683	4	65
					59. Oberkirbach	714	682	0	24
					60. Ommersheim	1 351	1 276	1	52
					61. Oberschönborn	956	906	2	40
					62. Reinheim	1 182	992	10	158
					63. Rehbach	2 500	2 279	3	204
					64. Rumbenheim	887	869	3	15
					65. Etzinger	15 001	13 005	54	1 403
					66. Weiersheim	348	322	0	18
					67. Wörschweiler	323	306	0	53

(Viele Verschiebungen in den Ziffern können noch eintreten)

Die Freude in Berlin

Bericht unter Berliner Schriftleitung

F. Berlin, 16. Januar

Die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses hat in Berlin größte Freude ausgelöst. Die Millionenbevölkerung der Reichshauptstadt nimmt daran, wie man überall bemerkt kann, in ihren Anteil. In den großen Pausen, bei den Käufersprechern in den Fern- und Vorortbahnhöfen und auf den großen Plätzen waren Tausende, Hunderttausende von Jublern versammelt, die in immer Ergriffenheit den Mitteilungen aus den Sprechzimmern lauschten. Sobald eine Sprechzelle im Radio entstand, mochte sich die Freude über den deutschen Sieg an der Soart in Jubelnden, begeisterten Ausrufern usw. Und sofort war alles wieder still, um die weiteren Mitteilungen zu hören.

Als die Ehrenwachten und die Gruppen der Schuljungen am Potsdamer Bahnhof eintrafen, um die feiernden Abstimmungsberechtigten aus Berlin

zu empfangen, war der Vorplatz schon von einer unheimlichen Menschenmenge angefüllt. Der Empfang der Abstimmungszüge war die erste gewissermaßen erzielbare Begeisterung für das Volk von Berlin, den Siegern in friedlicher Schlacht sein Willkommen zu entbieten und seine Freude und Seinen aus tiestem Herzen strömenden Dank für die Treue der Soat zum Ausdruck zu bringen. Feierliches Schweigen, das Schweigen im Höhepunkt der Erwartung, begleitete die Einfahrt des ersten Zuges, den die ziehenden und lärmengeschüttelten Schmalspurbahnlinien in die Halle zog. Dann aber löste sich die Stille. Ein mächtiger, geradezu

unbeschreiblicher Jubel

brauste auf. Der Bahnhof wurde zur Festhalle. Begeisterte Menge klängte den Automaten einzogen und wurden von ihnen ebenso begeistert erwidert. Da erklang, von einer SA-Kapelle auf dem Bahnsteig angespielt, das Saatlied, daß ja das alles am reisten und vollkommensten zum Ausdruck bringt was die Sehnsuchten und die Sorgen zu ihrem Empfang eingelunden hatten, in diesen Stunden verwegte. Viele Menschen weinten. Der begeisterte Willkommengang wiederholte sich fast noch, als die heimatlosen Saarländer die breite Kreuzstraße hinunter zu ihren Omnibussen schritten. Um die Mittagszeit marschierte

die Reichswehrwache,

die den Posten am Ehrenmal Unter den Linden abloß, unter Klingendem Spiel die Kunden entlang. Ihr Marsch glich einem Triumphzug. Tausende umstürmten die großen historischen Straßen Berlins und jubelten den vorbeimarschierenden Soldaten zu. Wenig später rückte wiederum mit Marschausil die Wache der Landespolizeigruppe Göring an, die am Brandenburger Tor den Posten abloß. Auch sie wurde begeistert geprägt.

